



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Landesweiter Hinweis**

Telefon: 0385-588-61434  
Telefax: 0385 588-61067  
e-mail: [as-greifswald@lalif.mvnet.de](mailto:as-greifswald@lalif.mvnet.de)

Bearbeiter: J. Schmidt

Versand: 19.04.2024

**12/ 2024**

---

## **Unkrautbekämpfung in Kartoffeln**

### **Allgemeines zur chemischen Unkrautregulierung in Kartoffeln**

Auf Grund der hohen Empfindlichkeit des Blattapparates gegenüber Herbiziden liegt der Schwerpunkt auf den Einsatz von Bodenpräparaten. Für den Spritzerfolg ist die Qualität der Dammformung neben den stark vom Wetter beeinflussten Ausgangsbedingungen entscheidend. Spritzungen während der Auflaufphase der Unkräuter bis zum Keimblattstadium haben die besten Wirkungsgrade.

### **Mittelauswahl**

Ausgangspunkt jedes Herbizideinsatzes im Kartoffelanbau ist die am Standort vorherrschende Leitverunkrautung. Die auf fast allen Standorten vorkommende Kamille wird durch Metribuzin (Sencor L., Mistral u.a.) erfasst (Sortenempfindlichkeit beachten).

Alternativ können zur Kamillenbekämpfung noch Aclonifen (Bandur, Novitron DamTec und Chanon) und Metobromuron (Proman) zum Einsatz kommen.

Auf Standorten mit Ackerkrummhalsbekämpfung sollten aclonifenhaltige Mittel angewendet werden.

Klettenlabkraut wird durch Prosulfocarb (Boxer bzw. Arcade) oder Clomazone (Centium 36 CS, Novitron, Sinopia) sicher erfasst. Somit ergeben sich die in Abbildung 1 dargestellten Tankmischungen im Voraufbau. Die Wirkung dieser Behandlungen ist gegen Weißen Gänsefuß, Ackerstiefmütterchen und vielen weiteren unerwünschten Pflanzen bei optimalen Bedingungen sehr gut.

Bei bereits aufgelaufenen Unkräutern sichert die Zugabe des blattaktiven Präparats Quickdown + Toil (0,3 l/ha + 0,75 l/ha) die Wirkung.

Spät auflaufender Windenknöterich wird bis zum Keimblattstadium im Nachaufbau durch Sencor L. + CATO + FHS (0,3 l/ha + 30 g/ha + 0,18 l/ha) sicher erfasst. Insbesondere unter trocknen Bedingungen kommt es oft zu einer zweiten Auflaufwelle. Deshalb sollten die Kartoffelbestände ca. 1 Woche nach der 1. Behandlung auf neu aufgelaufene Unkräuter kontrolliert werden.

### **Neue Mittel in der Vermarktung**

Mit Chanon steht ein weiteres aclonifenhaltiges Mittel im Voraufbau zur Verfügung. Obwohl der Wirkstoffgehalt mit dem vom Bandur identisch ist, unterscheiden sich die Auflagen (Tabelle 1). So beträgt z.B. die maximal zulässige Aufwandmenge nur 2 l/ha, wobei ein Abstand zu Hecken etc. nicht erforderlich ist (NT 102).

Mittel mit neuen Wirkstoffen wurden bisher zur Saison noch nicht zugelassen.

## Wirkstoff- und Mittelspezifische Anwendungsbestimmungen

Bei allen Mitteln mit dem **Wirkstoff Prosulfocarb** (Arcade, Boxer) sind die **Anwendungsbestimmungen NT 145** (Wasseraufwand > **300 l/ha** und Einsatz eines Gerätes der **Abdriftminderungsklasse 90 %**), **NT 146** (max. **7,5 km/h**) und **NT 170** (Wind < **3 m/s**) **zu beachten**.

Der Wirkstoff **Metribuzin** (Artist, Arcade, Mistral, Sencor Liquid) kann bei einigen Sorten Schäden am Blattapparat hervorrufen, besonders bei Anwendung im Nachauflauf. Beachten Sie deshalb die Angaben in den Sortenlisten.

Auch bei der Frühjahrsanwendung in Kartoffeln bestehen bei **clomazonehaltigen** Mitteln (Centium 36 CS, Novitron, Sinopia) die Auflagen **NT 127** (bei Temperaturen von über **20 °C - Ausbringung nur von 18 Uhr bis 9 Uhr**; ab **25 °C - keine** Anwendung möglich) sowie **NT149** (**einen Monat** - wöchentliche Kontrollen auf Blattaufhellungen im Umkreis von **100 m**). Mit Ausnahme von **Novitron** ist die Anwendung clomazonehaltiger Mittel in Pflanzkartoffelbeständen nicht möglich. Auch der Wirkstoff Rimsulfuron (Cato) darf hier nicht zum Einsatz kommen.

Außerdem haben die meisten Herbizide eine Hangneigungsaufgabe und erfordern einen entsprechenden Randstreifen zu Gewässern bei über 2 % Hangneigung.

### Ungrasbekämpfung:

Viele der verwendeten Bodenherbizide (Bandur, Boxer, Sencor u.a.) haben eine gute Wirkung auf Gräser. Oftmals jedoch laufen Gräser sehr spät auf (z.B. Hirsearten), wenn die Wirkung der Bodenherbizide bereits nachlässt. Für diese Situation stehen spezielle Graminizide zur Verfügung, die im Nachauflauf einzusetzen sind. Mit Ausnahme von CATO, das auch einige zweikeimblättrige Pflanzen erfasst, handelt es sich hier um reine Gräserspezialisten. Für eine optimale Wirkung sollten die Gräser über ausreichend grüne Blattmasse verfügen, aber die Bestockung noch nicht erreicht haben.

Quecken werden bei etwa 15 bis 20 cm Wuchshöhe bekämpft. Diese Maßnahme ist allerdings nicht nachhaltig und dient nur zur Führung der Kultur.

Abbildung 1: Tankmischungen und Spritzfolgen im Kartoffelanbau

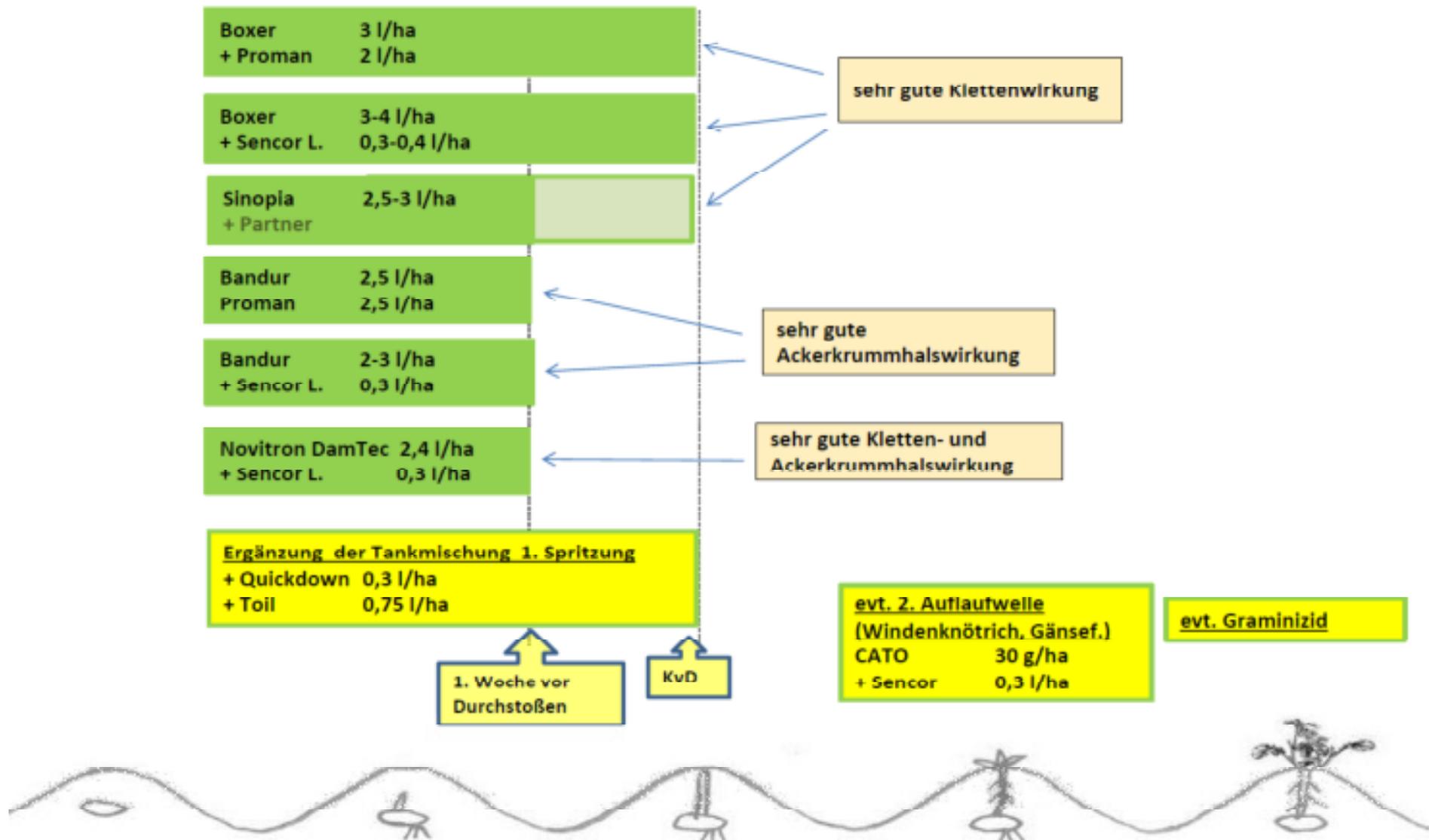


Tabelle 1: Wirksamkeit ausgewählter Herbizide in Kartoffeln (Stand: 04.04.2024)

Präparat	Aufwandmenge l; kg/ha	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g a.i. l/kg	Wirkung gegen						Gewässerabstand (m) bei Abdriftminderung			Randstreifen (m) bei >2% Hangneigung	NT- Auflage
				Klettenlabkraut	Ausfallraps	Weißer Gänsefuß	Kamille-Arten	Ackerstiefmütterchen	Windenknoterich	50 %	75 %	90 %		
<b>Vorauflauf</b>														
Arcade <sup>2) 3)</sup>	5,0	Prosulfocarb Metribuzin	800 80	++++	+++	++++	++++	++++	+++	-	-	10*	20	112;145;146;170
Artist <sup>2)</sup>	2,0 2,5	Flufenacet Metribuzin	240 175	+++	+++	++++	++++	++++	++	10*	10*	10*	20	103
Bandur	4,0	Aclonifen	600	+++	+++	+++	+++	+++	+++	15	10	10*	10	108
Boxer	5,0	Prosulfocarb	800	++++	+++	++	+	+	++	-	-	10*	-	145;146;170
Centium 36 CS <sup>1)</sup>	0,25	Clomazone	360	++++	-	+	+	+	++	10*	10*	10*	-	102; 127; 149
Chanon	2,0	Aclonifen	600	++	+++	+++	++	+++	++	15	10	10*	20	102
Novitron DamTec	2,4	Aclonifen Clomazone	500 30	++++	+++	+++	++	+++	+++	20	15	10*	10	108; 127; 149
Mistral <sup>2)</sup>	0,75	Metribuzin	700	++	+++	++++	++++	++++	++	10*	10*	10*	20	103
Proman	3,0	Metobromuron	500	+	++	++++	+++	+++	++	10*	10*	10*	20	102
Quickdown + Toil	0,4 + 1,0	Pyraflufen	24,2	+++	+++	+++	++	++	+++	10*	10*	10*	-	108
Sencor Liquid <sup>2)</sup>	0,9	Metribuzin	600	++	+++	++++	++++	++++	++	10*	10*	10*	20	103
Sinopia <sup>1)</sup>	3,0	Metobromuron Clomazone	400 24	++++	++	++++	+++	+++	+++	10*	10*	10*	5	109;127;149
<b>Nachauflauf</b>														
Arcade <sup>2) 3)</sup>	5,0	Prosulfocarb Metribuzin	800 80	++++	+++	++++	++++	++++	++	-	-	10*	20	112;145;146;170
CATO + FHS <sup>1)</sup>	0,05+0,3	Rimsulfuron	250	++(+)	++	+(+)	+++	++	++	10*	10*	10*	5	108
Mistral <sup>2)</sup>	0,5	Metribuzin	700	++	++	+++	+++	+++	++	10*	10*	10*	10	102
Sencor Liquid <sup>2)</sup>	0,6	Metribuzin	600	++	++	+++	+++	+++	++	10*	10*	10*	10	102

<sup>1)</sup> kann bei ganzjährig begrünten Randstreifen auf 5 m reduziert werden. Bei Gewässern von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung gilt die Gebrauchsanweisung bzw. Länderrecht  
<sup>1)</sup> ausgenommen Pflanzguterzeugung    <sup>2)</sup> Sortenempfindlichkeiten beachten    <sup>3)</sup> keine Anwendung auf drainierten Flächen  
 +++++ = ausgezeichnete Wirkung    +++ = sehr gute Wirkung    ++ = gute Wirkung    + = Nebenwirkung    - = ohne Wirkung

**Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**